

[Free read ebook] Nicht ohne meinen Mann. Erinnerungen einer deutschen Frau an ihre Zeit im Iran

## Nicht ohne meinen Mann. Erinnerungen einer deutschen Frau an ihre Zeit im Iran

Von Justine Harun-Mahdavi  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #1280438 in BcherVerffentlicht am: 2006-02-24Abmessungen: 8.82 x 1.57b x 5.59l, Einband: Gebundene Ausgabe518 Seiten | File size: 28.Mb

**Von Justine Harun-Mahdavi : Nicht ohne meinen Mann. Erinnerungen einer deutschen Frau an ihre Zeit im Iran** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nicht ohne meinen Mann. Erinnerungen einer deutschen Frau an ihre Zeit im Iran:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nach

wie vor aktuell Von Jaroschek Justine Harun Mahdavi Buch Nicht ohne meinen Mann erschien 2006. berholt ist es nicht; es besitzt sogar grte Aktualitt angesichts der groen Zahl von Asylanten aus undemokratischen und armen Lndern, die ihre Heimat verlassen, um ihr Leben zu retten. Die Autorin ist eine erstaunliche Frau. Sie verliebte sich als 20 jhrige Krankenschwester in einen iranischen Maschinenbau- Studenten und heiratete ihn. Mit ihm ging sie in den Iran und verlebte dort 12 glckliche Jahre. Ihr Mann war beruflich uerst erfolgreich und machte sehr rasch Karriere nicht nur in seinem Beruf, sondern auch politisch u.a. als Brgermeister in der zweitgrten iranischen Stadt. Der Autorin gelang die absolute Integration in die iranische Gesellschaft. Hierin liegt wohl der Grund fr eine Schwche des Buches. Es schildert eine uerst glcklichen Ehe, die liebevolle Aufnahme in die dortige Grofamilie. In den zwischenmenschlichen Beziehungen sieht die Autorin kaum Unterschiede zu den Gegebenheiten in ihrem Herkunftsland. Manchmal erweckt sie den Eindruck, die iranische Bevlkerung sei untereinander vertrauter, hilfreicher, als es bei uns blich ist. ber diese Begeisterung fr die neue Heimat wird der Blick auf die politischen Verhltnisse oberflchlich und unscharf. Der Sturz des Schahs und die durch den Ayatollah Khomeini ausgelste Revolution beenden nach 12 Jahren diese von ihr so wunderbar empfundene Zeit. Natrlich liest man dieses Buch heute nicht nur, um Einblick in ein harmonisches Familienleben zu bekommen. Aufmerksam lesend merkt man, dass Frau Mahdavi zu oberflchlich mit den politischen Zustnden umgeht. Sie bersieht, welchen Einfluss die Grofamilien haben, die mit grter Wahrscheinlichkeit das politische Leben beeinflussen. Letztlich wird klar, dass die iranischen Verhltnisse mit unseren wenig gemein haben. Der Schah war blind gegenber der schlechten sozialen Lage vieler Menschen. Das bereitete seinen Sturz vor. Kaum fassbar, wie selbstherrlich Provinzgouverneure regierten, wie schwach das Rechtswesen war, so dass man dem Machtmissbrauch vllig ausgeliefert war. Der Einfluss von Provinzgouverneuren war so bermchtig, dass die Lebensverhltnisse in verschiedenen Gebieten Irans weit differierten. Die Revolution des Ayatollah Khomeini verbesserte fr die Menschen nichts, sondern fhrten durch die radikale Islamisierung in eine Vergangenheit zurck, die man allmhlich berwunden hatte. 4 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr liebevolles und ehrliches Buch! Von Ein Kunde Ein aufregendes Leben erzht von einer warmherzigen und mutigen Schriftstellerin. Beeindruckend wie sehr eine deutsche Frau das tiefe Wesen des Iran und seine Menschen erkennt und liebt. Ich wnsche der Schriftstellerin Justine Harun-Mahdavi alles erdenklich Gute und Danke Ihr im Namen aller Freiheits- und Friedenskmpfer fr diese geschriebenen Erinnerungen. 20 von 23 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Langersehnt, endlich da Von Ein Kunde Dank Khomeinis Fatwa, Betty Mahmoodys Roman, Ahmadinejads internationale Fehlritte u.v.m. kommt der Iran seit ber 26 Jahren nicht mehr aus den negativen Schlagzeilen heraus. Dieses Buch wurde von der iranischen Bevlkerung schon lange sehenschtig erwartet. Es ist durch und durch ehrlich und zeigt, da die Iraner nicht so sind wie wir es vorgezeigt bekommen. Die Autorin erklrt die Hhen und Tiefen ihrer Gefhle und Eindrcke vom Land, von den Menschen und der Kultur dieses groen historischen Landes, in seiner Vielfalt, mit all seinen Schwchen und Strken. Sie verschnt nicht, vergleicht das heutige mit dem damaligen. Sie wirbt fr Toleranz aller Vlker. Das Buch liest sich von der ersten Zeile an sehr flssig und packt vom ersten Moment an. Sehr empfehlenswert.

Kurzbeschreibung Das gemeinsame Leben einer deutschen Frau und ihres iranischen Ehemanns und damit zugleich die Erfahrungen einer christlichen Frau im Iran der Jahre 1968 bis 1979 stehen im Mittelpunkt der Memoiren der Autorin. Sie berichtet ber ihre Erlebnisse zur Zeit des Schahs und ber die Wirren in der Zeit kurz vor, whrend und unmittelbar nach der islamischen Revolution unter Ajatollah Chomeini. Sie berichtet vom Leben mit Iranern, mit Deutschen im Iran und in Deutschland, ber ihre Reise in eine ungewisse Zukunft, ber das mrchenhafte Leben in den eigenen Zwanzigern und das pltzliche Ende ihrer kleinen und groen Trume im Iran und von der Rckkehr in eine ebenso ungewisse Zukunft in der alten Heimat Deutschland. Die junge Krankenschwester Justine lernt in Mnchen Massoud kennen, einen Maschinenbaustudenten aus dem Iran. Aus der zuflligen Begegnung wird mehr, 1966 heiraten die beiden. Nach dem Studium beschlieen sie, ihrer jungen Familie eine Zukunft im Iran aufzubauen. Fr Justine ein gewagtes Unternehmen. Sie hatte, auer einer kurzen Reise in die Schweiz, Deutschland zuvor nicht verlassen. Mit einem vollgepackten Auto machen sie sich auf die tagelange Reise. Massoud, der durch sein groes Engagement schnell politische Karriere macht, wird Oberbrgermeister in Maschhad und Generaldirektor der iranischen Hochschulen am Kultusministerium in Teheran. Die Verbesserung der Infrastruktur und des Bildungswesens sind die vorrangigen Ziele des toleranten und liberalen Mahdavi. Der Liebe und der Untersttzung seiner Frau Justine ist er sich stets sicher. Sie durchleben Hhen und Tiefen in den verschiedensten Provinzen und in den Stdten Irans. Wegen seines Engagements gert Massoud schnell zwischen die Mhlsteine unterschiedlicher Interessen. Er glaubt an den Reformwillen des Schahs, der sich in seiner Politik nach Westen orientiert. Doch am kaiserlichen Hof herrschen Byzantinismus und Intrigen, denen Mahdavi zum Opfer fllt. Er wird sogar in das berchtigte iranische Gefngnis gesperrt. Justine kmpft mit allen Mitteln fr seiner Freilassung und erreicht diese. In der bergangsregierung whrend der islamischen Revolution scheint sich das Schicksal Massoud Harun-Mahdavis zu wenden. Er wird Stellvertreter des Verteidigungsministers im Heeresbereich. Doch als die Fundamentalisten immer mehr an Boden gewinnen, ist sein

Leben wieder bedroht. Er drngt seine Familie zur Ausreise.